

INERATEC und Ramboll treiben industrielle Produktion von e-SAF in Europa voran

Kooperation zur Erweiterung von ERA ONE stärkt integrierte Herstellung synthetischer Flugkraftstoffe und erhöht Europas Kraftstoffresilienz.

Frankfurt am Main / Karlsruhe – INERATEC und Ramboll bauen ihre Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung der industriellen e-SAF-Produktion aus. Im Mittelpunkt der Kooperation steht die Erweiterung der Power-to-Liquid-Anlage ERA ONE in Frankfurt-Höchst um eine Upgrading-Einheit, die synthetische Rohprodukte direkt vor Ort in normkonforme Kraftstoffe für die Luftfahrt umwandeln soll. Ziel ist es, die technologische Integration der Wertschöpfungskette weiter voranzutreiben und die Produktion von Sustainable Aviation Fuel (e-SAF) im industriellen Maßstab zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit knüpft an die bereits erfolgreich abgeschlossene Pre-FEED-Phase an. Derzeit arbeiten beide Unternehmen an der FEED-Phase (Front End Engineering Design) für die Erweiterung von ERA ONE. Das Projekt adressiert die Aufbereitung von Fischer-Tropsch-Crude, einem in der Anlage erzeugten synthetischen Kohlenwasserstoffgemisch, zu zertifizierten e-Fuels, insbesondere e-SAF. Hierzu werden die Prozessschritte Hydroisomerisierung, Hydrocracking und Destillation in die bestehende Produktionsinfrastruktur integriert.

Mit der Integration des Upgradings erweitert INERATEC die eigene technologische Wertschöpfungstiefe. Künftig soll die Umwandlung von abgeschiedenem CO₂ und grünem Wasserstoff bis hin zu anwendungsfähigem synthetischem Flugkraftstoff innerhalb einer integrierten Produktionsplattform erfolgen. Dies reduziert die Abhängigkeit von externer Raffinerieinfrastruktur und schafft die Voraussetzungen für eine skalierbare, dezentrale Kraftstoffproduktion.

„Mit der Weiterentwicklung unserer Upgrading-Technologie gehen wir den nächsten wichtigen Schritt auf dem Weg zur industriellen Produktion von drop-in-fähigem e-SAF. Die Erweiterung von ERA ONE ermöglicht es uns, die technologische Kontrolle über weitere Prozessschritte der Power-to-Liquid-Wertschöpfungskette zu übernehmen und unseren Kunden langfristig eine zuverlässige Versorgung mit synthetischen Kraftstoffen zu bieten.“ Dr. Ing. Tim Böltken, Co-Founder & CEO INERATEC

Ramboll bringt seine internationale Erfahrung in der Planung und Umsetzung komplexer Energie- und Industrieprojekte sowie umfangreiche Expertise im Bereich Power-to-X und nachhaltiger Kraftstoffe in das Vorhaben ein. Die Partnerschaft verbindet den modularen Power-to-Liquid-Ansatz von INERATEC mit Engineering- und Projektmanagement-Kompetenz auf industriellem Niveau.

„Die Dekarbonisierung des Luftverkehrs erfordert leistungsfähige und skalierbare Lösungen für die Produktion nachhaltiger Flugkraftstoffe. Wir freuen uns, INERATEC bei der Weiterentwicklung von ERA ONE zu unterstützen und gemeinsam die Voraussetzungen für die industrielle Bereitstellung von e-SAF zu schaffen.“ Anders Nimgaard Schultz, Director PtX & Gas Infrastructure, Ramboll

Das Projekt wird durch Breakthrough Energy Catalyst und die Europäische Investitionsbank unterstützt. Beide Partner fördern die Kommerzialisierung innovativer Klimatechnologien und tragen dazu bei, die Markteinführung nachhaltiger Energie- und Kraftstofflösungen zu beschleunigen.

ERA ONE gilt als Blaupause für zukünftige industrielle Power-to-Liquid-Anlagen von INERATEC. Die Integration der Upgrading-Technologie stellt einen weiteren wichtigen Schritt dar, um die Verfügbarkeit synthetischer Flugkraftstoffe zu erhöhen, Europas Kraftstoffversorgung resilienter zu gestalten und die Dekarbonisierung der Luftfahrt voranzutreiben.

Über Ramboll

Ramboll ist eine international agierende Ingenieur-, Architektur- und Managementberatung, die vor mehr als 80 Jahren in Dänemark gegründet wurde. Weltweit arbeiten mehr als 18.000 Expert:innen als verlässliche Partner an zukunftsweisenden Projekten in den Bereichen Transport & Infrastruktur, Energie, Umwelt & Gesundheit, Hochbau, Architektur & Landschaftsarchitektur und Management Consulting.

Als Multidisziplinanbieter verbinden wir lokales Fachwissen und die technische Expertise von mehr als 1.300 Kolleg:innen in Deutschland mit internationalem Know-how aus 35 Ländern, um gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden ganzheitliche Lösungen zu entwickeln.

Gemeinsam leisten wir so einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation, zur Mobilitäts- und Energiewende und Dekarbonisierung der Industrie.

Über INERATEC

INERATEC setzt sich dafür ein, die Welt zu defossilisieren und zu dekarbonisieren. Das Unternehmen produziert e-Fuels und e-Chemicals: CO₂-neutrale Ersatzstoffe für fossile Kraftstoffe für den Einsatz in der Luftfahrt, Schifffahrt und chemischen Industrie.

Die modularen, skalierbaren Anlagen nutzen erneuerbaren Wasserstoff und CO₂, um synthetisches Kerosin, Benzin, Diesel, Wachse, Methanol oder synthetisches Erdgas herzustellen. INERATEC hat jüngst Europas bislang größte e-Fuels-Anlage in Frankfurt eröffnet, die künftig bis zu 2.500 Tonnen besonders CO₂-armen Flugkraftstoff pro Jahr produzieren wird.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Karlsruhe und wird von einer breiten Gruppe internationaler Investoren unterstützt. www.ineratec.com

Pressekontakte

INERATEC GmbH
Mario Pistorius
Marketing & Communications
+ 49 173 686 09 34
mario.pistorius@ineratec.de

Ramboll
Anika Ohlsen
Head of Communications Germany
anika.ohlsen@ramboll.com